



Gemeindebrief Nr. 81

Oktober | November 2015

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen und Leser,

hier sitze ich und möchte gerne etwas Bedeutsames zu Papier bringen. Etwas Erhebendes wäre auch gut. Zeitungen, Fernsehen und Netzportale sind voll von Krisen, der Krise, der Flüchtlingskrise. Da kommt man sich ganz merkwürdig vor, wenn man ein Editorial für ein kleines Gemeindeblatt schreiben soll. Wie nah, oder wie weit weg, sind wir von den wichtigen Themen dieser Welt? Wie kann man sich angesichts der Schlagzeilenflut um etwas anderes Sorgen machen, um etwas anderes kümmern? Verblasst nicht alles vor diesem eindringlich geschilderten Leid?

Und doch geht das Leben für Sie, für euch, für uns weiter. Unser kleines Leben mit allen seinen Sorgen und Freuden. Deshalb stellen wir in unserem Heft vor, was das Leben unserer kleinen Gemeinde betrifft. Nicht mehr und nicht weniger.

Unsere Anteilnahme gilt trotzdem den vielen Menschen dort draußen auf der Flucht. Aber nicht nur ihnen, sondern allen, die „mühselig und beladen“ sind.

Denn wie sagt es der Dichter John Donne in seiner bekannten Meditation XVII:

No man is an island, entire of itself. Every man is a piece of the continent ... Any man's death diminishes me because I am involved in mankind; and therefore never send to know for whom the bell tolls; it tolls for thee!

(Kein Mensch ist eine Insel, ganz für sich. Jeder Mensch ist Teil des Ganzen ... Der Tod jedes Menschen betrifft mich, denn ich bin Teil der Menschheit. Daher frage nicht, wem die Stunde schlägt, denn sie schlägt dir!)

Tim Schmitz-Reinthal

Aus dem Inhalt

Andacht	Seite	3
Ökumenische Friedensdekade	Seite	4
Ein Leben in Farbe	Seite5
Aus der Gemeinde	Seite	7 - 9
Advent ist im Dezember	Seite	11
Großes Kino	Seite	12 -13
Unsere Gottesdienste	Seite	14 -15
Kinderseiten	Seite	16 - 17
Musik	Seite	19
Infos und Termine	Seite	20
Wir laden ein	Seite	21
Kennen Sie eigentlich?	Seite	22
Freud und Leid	Seite	23

Impressum

Redaktion:
Henrike Müller,
Kristin Reymann,
Tim Schmitz-Reinthal
V. i. S. d. P.:

Pastorin Henrike Müller, Wöhlerstr. 13,
30163 Hannover;

Anzeigen: Kristin Reymann, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Hartmann
Weidendamm 18, 30167 Hannover

Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 82: 31.10.15. Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ für Oktober/November 2015 ab 25.11.15



„Lieder der Reformation“

Am 31. Oktober jeden Jahres feiern wir das Reformationsfest. Auf Hochdruck wird in unserer Kirche und in unseren Gemeinden nun das Reformationsjubiläum 2017 vorbereitet.

500 Jahre nach dem Thesenanschlag Martin Luthers an die Schlosskirche zu Wittenberg soll mit einem besonderen Event gefeiert werden. Wenn wir es historisch, kirchengeschichtlich und politisch in der Dimension messen können, möchte ich im Besonderen hier den Blick auf die Botschaft für jede und jeden Einzelnen legen.

Allein aus Gnade sind wir gerecht vor Gott, allein der Glauben zählt und allein die Heilige Schrift ist der Maßstab. So könnte man die Botschaft Luthers kurz zusammenfassen.

Und dann ist es eine ganz persönliche Botschaft, die uns zu allen Zeiten gilt. Mag das Reformationsjubiläum dazu beitragen, dass wir diese Hoffnung für uns neu verinnerlichen.

Ein ganz besonderes Gut der Reformationszeit, das uns ganz persönlich diese Gnade zuspricht, sind für mich die Lieder der Reformation. 39 Lieder und Gesänge sind uns von Martin Luther alleine überliefert.

Das bekannteste Lied Martin Luthers im Evangelischen Gesangbuch ist sicher „Ein feste Burg ist unser Gott“ (EG 362). Martin Luther hat es gedichtet und auch die Melodie dazu geschrieben. Es ist ein Lied gegen die Angst, ein Lied des Trostes und des Vertrauens.

Als das an Psalm 46 angelehnte Lied zwischen 1527 und 1529 entstand, litt Luther zum ersten Mal unter seinem qualvollen und unheilbaren Steinleiden. In seiner Heimatstadt Wittenberg wütete die Pest. Der Reformator sorgte sich um das Leben seiner schwangeren Frau Katharina.



Er war manchmal voller Verzweiflung und fragte sich, ob sein Weg, den er mit der Reformation eingeschlagen hatte, der richtige sei. Mit seinem Lied malt uns Luther eine Burg vor Augen: Die Wartburg zum Beispiel. Hier hatte er als „Junker Jörg“ einst Zuflucht gefunden und das Neue Testament ins Deutsche übersetzt.

Eine Burg, sie steht fest gegründet auf einem Bergrücken, unbezwingbar und wachend über Land und Leute. Der Turm ge-

währt Ausblick und Weitblick. Schutz bieten die mächtigen Mauern, Sicherheit für die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Tore öffnen sich für Freunde und schließen sich für Feinde. Luther hat erfahren: Wie eine befestigte Burg, die Schutz gewährt – so ist Gott zu uns.

Doch solch ein Zutrauen hatte Luther nicht immer zu Gott. Er haderte schon als Augustinermönch mit der Frage, wie er einen gnädigen Gott bekäme, und später mit der Frage, ob sein eingeschlagener Weg mit der Reformation richtig sei. Aber er erlebte: „Mit meiner Macht ist nichts getan.“

Alle selbstgebauten Himmelsleitern, die er sich durch die Erfüllung von Mönchsgelübden und frommen Werken bauen wollte, zerbrachen.

Und endlich ging es ihm auf: Leben, wirkliches Leben, ist Gnade, ist Geschenk von Gott.

Diese Gnade und dieses Geschenk von Gott mag uns ganz persönlich tragen, wenn wir im Oktober zum Erntedankfest einladen, wenn wir uns der Reformation erinnern und wenn wir im November auf die Gedenktage zugehen.

Wirkliches Leben ist Gnade, ist Geschenk von Gott. Bis heute – auch für uns an jedem Tag.

Ihre und Eure Pastorin Elke Marx



Ein Riss geht durch das signalrote Plakat mit dem Titel „Grenzerfahrung“. So lautet das Motto der 36. Ökumenischen Friedensdekade vom 8. bis 18. November.

Immer mehr Menschen sind angesichts von Krieg, Gewalt und Verfolgung in ihren Heimatländern zur Flucht gezwungen. Dabei machen sie unterschiedliche „Grenzerfahrungen“.

Die Grenzen bleiben vielen verschlossen, viele kommen auf den langen Wegen der Flucht an ihre eigenen körperlichen und seelischen Grenzen, und täglich sterben Menschen auf der Flucht. Selbst in den vermeintlich sicheren Zufluchtsländern stoßen die Flüchtlinge an Grenzen. Die düstere Vokabel der „Unzumutbarkeit“ macht hierzulande die Runde und lässt die Flüchtlinge an Barrieren stoßen, sie erleiden schikanöse Behandlungen an den Grenzen, unzählige bürokratische Hürden müssen erklommen werden, die Sprache zieht eine spürbare Grenze. „Grenzerfahrung“ kennzeichnet das Leben der vielen Millionen Menschen auf der Flucht. Sie geht wie der Riss auf dem Motto-Plakat durch ihr Leben.

Der Trägerkreis der Ökumenischen Friedensdekade, bestehend aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) und der Arbeitsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF), will zum einen solche Grenzerfahrungen aufzeigen, andererseits auch die zahlreichen (inter-)kulturellen Chancen vor Augen stellen, die sich aus der Aufnahme von Flüchtlingen und dem Zugehen auf Fremde ergeben. Dabei gilt es vor allem, die ei-

genen Grenzen zu überwinden. Denn nach wie vor bestehen in der Gesellschaft, aber auch in den Kirchen nicht nur Vorbehalte gegen Flüchtlinge, sondern auch gegen den interreligiösen Dialog. Die Friedensdekade will zum Austausch und zur Zusammenarbeit ermutigen, um vorhandene Vorurteile und gegenseitige Ängste abzubauen. Auch die strukturellen Ursachen von Flucht, Ausländerfeindlichkeit und Gewalt will die Friedensdekade thematisieren.

Quelle: Marc Witzenbacher, KNA ÖKI Nr.33

Wir laden ein zum Gottesdienst in der Friedensdekade am Sonntag, den 15. November, um 9:30 Uhr, der von „Runden Tisch gegen Rechts“ gemeinsam mit Pastorin Müller gestaltet wird.

Theaterbesuch

Ein Flüchtlingskind war auch Anne Frank, die mit ihrer Familie vor den Nationalsozialisten fliehen musste, weil sie Jüdin war. Die Familie tauchte in Amsterdam unter, das Versteck wurde entdeckt und Anne Frank starb schließlich im Konzentrationslager Bergen-Belsen.

Das Tagebuch der Anne Frank ist im letzten Jahr vom Theater in der List (Spichernstr. 13) ins Programm aufgenommen worden und steht auch in der neuen Spielzeit auf dem Programm.

Das Stück ansehen und anschließend darüber reden können. Das hat sich der Runde Tisch gegen Rechts vorgenommen und einen Termin gebucht. Für die Aufführung am **4. November um 20:00 Uhr** haben wir Karten reserviert und würden uns freuen, wenn Sie mit uns gemeinsam dorthin gehen würden.

Die Karten kosten 12 € / erm. 9 €. Wenn Sie sich bis zum 15. Oktober im Gemeindebüro melden, setzen wir Ihren Namen auf die Liste und haben eine Karte für Sie.

Christiane Bühne

Erich Grün – ein Leben in Farbe
Ausstellung vom 29.9. - 3.11.2015
Matthäuskirche

**Öffnungszeiten: dienstags bis freitags, 17-19 Uhr,
 sonntags im Anschluss an den Gottesdienst**



Wir laden Sie herzlich ein zur Ausstellung mit Werken von Erich Grün aus Anlass seines 100. Geburtstags. Die Ausstellung wird gemeinsam veranstaltet vom Stadtkirchenverband Hannover und unserer Kirchengemeinde.

Der Hannoversche Maler Erich Grün (1915-2009) war neben seiner künstlerischen Tätigkeit auch Lehrer an der Bismarckschule Hannover. Das Ehepaar Grün wohnte in der Wedekindstraße. Vielen Hannoveranern, auch vielen Gemeindemitgliedern, ist Erich Grün persönlich bekannt.

Er war als Künstler außerordentlich produktiv. Oft setzt sich Grün in seinen Werken mit biblischen Motiven auseinander: So gibt es einen Zyklus mit Werken zum Alten Testament, zum Neuen Testament, einen Elias-Zyklus oder eine Gruppe von Bildern zur Schöpfungsgeschichte. Die Ausstellung in der Matthäuskirche zeigt jedoch nicht nur biblischen Motive, sondern versucht einen repräsentativen Einblick in sein Werk. Im Rahmen der Ausstellung gibt es mehrere Veranstaltungen, die sich mit dem Werk Grüns, aber auch mit der

Rolle von Kunst und Bildern im Christentum beschäftigen und damit das Jahresthema 2015 „Reformation und Bild“ auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 aufgreifen.

Gruppenführungen sind möglich. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro (66 96 22) oder bei Pastorin Henrike Müller (544 34 58).

Seien Sie herzlich willkommen! Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Programm

Dienstag, 6.10.2015 • 19:00 Uhr

„Zwischen Ikonen und Bilderstürmen. Das Bild im Christentum“

Vortrag von Prof. Peter Gemeinhardt, Göttingen

Sonntag, 18.10.2015 • 9:30 Uhr

Kunst-Gottesdienst

Pastor Bertram Sauppe, Hannover

Dienstag, 20.10.2015 • 19:00 Uhr

„Caspar David Friedrich - Kunst und Glaube“

Vortrag von Prof. Peter Rautmann, Hannover

Sonntag, 25.10.2015 • 9:30 Uhr

Kunst-Gottesdienst

Stadtsuperintendent i. R. Wolfgang Puschmann, Hannover

Dienstag, 3.11.2015 • 19:00 Uhr

Finissage mit amerikanischer Versteigerung

Auktionator: Manfred Büsing

Musik: Axel LaDeur und Friedemann Keil



Jutta Beukenberg Beukenberg Rechtsanwältin
 Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
 Deutsches und internationales Familienrecht
**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn, Sorge-
 und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung,
 Trennungs- und Scheidungsfolgevereinbarungen,
 Nichteheliche Lebensgemeinschaft**
 Uhlemeyerstraße 9+11 Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90
 30175 Hannover Fax 05 11 / 59 09 10 - 55
 www.dasfamilienrecht.de www.beukenberg.com
 www.scheidungleicht.de beukenberg@beukenberg.com

Vier-Grenzen-Apotheke

<p>Wir messen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Blutdruck · Blutzucker · Blutfettwerte · Kompressionsstrümpfe 	<p>Wir verleihen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Inhalationsgeräte · Blutzuckermessgeräte · Milchpumpen · Babywaagen
---	--

**Wir fertigen verordnete
 Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!**

Dr. G. Hensen
 Apotheker u. Dipl. Chemiker
 Hunaeusstr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (0511) 6618 01

*Der gute Service
aus Hannover!*

**Wartung
Heizung
Sanitär**

Telefon
23 16 16



HEIZUNG
SANITÄR
KUNDENDIENST



*Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!*

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
 Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

Bäder ohne Grenzen

Wir schaffen Platz für Ihr Wohlbefinden
mit seniorengerechten und barrierefreien
Sanitäreinrichtungen.

- Sitzbadewannen und Badewannenlifte
- WC-Erhöhen, Haltegriffe und Zubehör
- Badplanung

Wir helfen Ihnen gern. Sprechen Sie uns an.

MW

*Michael Wömpner
Bäder und Heizungen*

Liebigstraße 34a
 Telefon (0511) 69 99 88
 30163 Hannover
 Telefax (0511) 69 43 64

Gemeinsam feiern

Unsere Idee, „Gottesdienst für Jung und Alt“ zu feiern, zieht Kreise. Wir freuen uns, dass der Vorbereitungskreis mittlerweile aus zwölf Personen besteht: Menschen mit und ohne Kinder, im Beruf stehend oder im Ruhestand, Männer wie Frauen – es ist ein bunter Kreis, der diese Gottesdienste vorbereitet und darauf achtet, dass Menschen unterschiedlichen Alters in diesen Gottesdiensten gute Erfahrungen machen und wirklich miteinander feiern können.

„Gottesdienst für Jung und Alt“ ist ein ziemlich sperriger Titel. Im Moment sind wir auf der Suche nach einem besseren Namen. Haben Sie Ideen? Dann sagen Sie uns Bescheid! Am besten per Mail an gemeindebuero@lister-kirchen.de oder telefonisch unter 0511/669622.

Am 4. Oktober (Erntedankfest) und am 29. November (1. Advent) feiern wir jeweils um 11 Uhr einen Gottesdienst für Jung und Alt.

Im **Gottesdienst zum Erntedankfest** wird die Kirche



festlich geschmückt sein: mit der Erntekrone, mit Erntegaben auf dem Altar, die die Kinder in der Kindertagesstätte gesammelt haben. Wir feiern gemeinsam Abendmahl mit allen Großen und Kleinen und danken Gott für das, was unser Leben reich macht.

„**Macht hoch, die Tür, die Tor macht weit**“ – mit diesem Lied und mit der 1. Kerze am Adventskranz beginnt am **29. November** die besondere Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, die Adventszeit. Der Gottesdienst soll ein stimmungsvoller und festlicher Auftakt für die vier Adventswochen voller Vorfreude, Vorbereitung und Besinnung sein.

Henrike Müller

Gemeinde inklusiv

Weiterhin haben wir uns bei dem Projekt „Gemeinde inklusiv“ des Diakonischen Werks der Hannoverschen Landeskirche beworben – und sind gemeinsam mit fünf anderen Gemeinden bzw. Projekten ausgewählt worden. Was haben wir davon? Wir werden nun bei unseren Planungen mehrmals im Jahr begleitet von Sabine Hettinger, Referentin für Inklusion in der Landeskirche, die mit uns überlegt, wie unsere Gottesdienste so gestaltet werden können, dass alle, die möchten, sich beteiligen und mitfeiern können. Denn das heißt ja Inklusion: Die Vielfalt der Menschen wahrnehmen; allen die Teilhabe ermöglichen und sich um eine offene und vorurteilsfreie Haltung bemühen. Wir wünschen uns, dass diese Haltung in den Gottesdiensten für Alt und Jung und auch sonst in unserem Gemeindeleben erkennbar wird.

Henrike Müller

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2015

Gutes Haben wir Gutes empfangen
von Gott und sollten **das Böse**
nicht auch annehmen?

HIOB 2,10



Albertinum
Seniorenwohntift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



AEH
Ambulante Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-0

www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 . 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



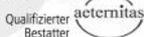
Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

 Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2008 Qualifizierter Bestatter

Abschied Leben

WERTGARANTIE Komplettschutz bei uns

Fernsehtechnik
Videotechnik
HIFI - Technik
Telekommunikation
EDV - Technik
Antennentechnik
Satellitentechnik
Kabelfernsehen
Elektrotechnik

Fernseh Meister BEHNSEN

Technischer Service und Verkauf
Großer Kolonnenweg 5A · 30163 Hannover

Tel. (0511) **62 52 35** Fax. (0511) 6208 21
E-mail: firma@behnsen.org · www.behnsen.org

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind

Sommer, Sonne und Sottrum - ein großer Sonntagsausflug

Nach dem großzügigen Spendenscheck vom Werkhof e.V. und der VGH freuten wir uns schon lange auf den nun möglich gewordenen gemeinsamen Ausflug aller rund um den Mittagstisch.

Am Sonntag, 5.Juli, war es endlich soweit. Der Bus stand pünktlich vor der Tür und wir starteten zu unserem großen Mittagstischausflug - Kinder, Ehrenamtliche, einfach (fast) alle vom Mittagstisch brachen auf zu unserem Abenteuer in den Familienpark Sottrum. Die Sonne lachte vom Himmel und versprach uns einen warmen Tag! Die Fahrt verging wie im Flug und am Park angekommen machte ein toll gestalteter Eingangsbereich sofort neugierig auf mehr. Schnell unsere Verpflegung auf Bollerwagen umladen, unsere kleine Holzhütte samt Grill vor der Tür „beziehen“ und schon ging es los. Was gab es nicht alles zu entdecken, auch die Erwachsenen hatten so ihren Spaß! Mit viel Liebe zur Handarbeit, zum Detail und mit viel Sinn für Humor ist der privat geführte Park in Sottrum entstanden (und entsteht noch), in dem einfach alles geht: spielen, erforschen, anschauen, ausprobieren und auch lernen, Wissenswertes erfahren oder einfach nur amüsieren.

So gibt es einige Bereiche, in dem große und kleine Tiere gehalten werden: Ponys, Schafen, Kaninchen, die teilweise in ihren Gehegen besucht werden können. Es galt Wasserspielplätze, Tretboote, Wichtelland, Kletterberg, Pfahlbaudorf, Reich der Sinne, Piratenschiff, Trampoline, Miniaturriesenrad und, und, und ... ausprobieren, sowie Schimpfwortweg, Bienengarten, Stein-tierzoo, Reich der Insekten, Ufo-Landeplatz, Spiegelgarten, Ostereierfabrik und noch so viel mehr anzuschauen. Kaum zu schaffen an nur einem Tag. Bei dem ganzen Entdecken und Ausprobieren sollte natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Von Hotdogs

und Grillwürstchen ließen sich die Kinder dann doch zum Essen locken, und auch das ein oder andere gegrillte Steak oder etwas von den selbstgemachten Salaten fand Anklang. Die Erwachsenen nutzten die Picknickpause für einen kleinen Plausch und ließen sich Gegrilltes und Salate schmecken. Zum Ende des Tages zogen zwar Wolken auf, aber das konnte unsere Stimmung nicht trüben. Im Gegenteil, sie brachten das letzte Highlight des Tages: Ein handfestes Gewitter mit Platzregen und ordentlichen Blitzen, welche bleibende Eindrücke bei den Kindern hinterließen und auch bei einigen Erwachsenen, samt der im Nu nassen Sachen für alle!

Eine Mutter schickte eine SMS: Patschnass, todmüde, aber überglücklich mit leuchtenden Augen ist ... hier zur Tür reingekommen - danke für diesen tollen Tag. Haben auch Sie Lust auf unsere Mittagstischabenteuer bekommen? Dann melden Sie sich doch einfach bei uns, wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: 0151-2286910.

Dana Plischka



Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Wir unterstützen Sie!



Fensterreinigung

Manfred Krumme

Trageweg 14
30163 Hannover

0511/39 40 799

www.fensterputzen-leicht-gemacht.de

Seit 1995 in Hannover

WWH – Pflegedienst

Wir / pflegen \
- betreuen - Sie gern!
\ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel: 69 61 10



HAUSHALTAUFLÖSUNG FRANK P. R. BOCK

UHLEMAYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 – 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de



Der Andere Advent

Haben Sie schon den ersten Stollen angeschnitten? Schmecken Ihnen schon die Dominosteine?

Ich warte damit gerne bis zur Adventszeit und freue mich drauf, so wie auf den "Anderen Advent", den ganz besonderen Adventskalender.

Vom 28. November bis 6. Januar lädt er uns ein, die Advents- und Weihnachtszeit aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Texte von einer „neuen Seltsamkeit“ oder dem „Erwarten“ bieten Oasen im trubeligen Dezemberalltag. Begleitet werden Sie von 43 Doppelseiten von Bildern und Illustrationen, die die Worte lebendig werden lassen.

Sie können den Kalender zum Preis von 8 € ab Anfang November im Gemeindebüro kaufen. Vorbestellungen werden bis zum 23. Oktober gern entgegen genommen, danach heißt es „solange der Vorrat reicht“.

Kristin Reymann

Advent unterm Turm

Es ist Hochsommer und ich brüte über dem Text. Kann man im August schon an den Advent denken? Ja, man kann und muss. Damit Sie sich schon jetzt vormerken können, dass es auch in diesem Jahr wieder den Advent unterm Turm gibt.

Los geht es am Dienstag, den 1. Dezember. Dann heißt es wieder abends um 18:00 Uhr „Willkommen zur kleinen Auszeit im Advent“. Am Tannenbaum vor der Kirche laden wir Sie ein, für eine halbe Stunde einzutauchen in Lieder, Geschichten und Gedichte und einiges mehr.

Es gibt wieder alkoholfreien Punsch und (gerne selbstgebackene) Kekse. Über Ihre Keksspende freuen wir uns dabei. Und natürlich über Ihr Mitwirken.

Möchten Sie dabei sein und einen Abend gestalten? Alleine, mit Freunden, Nachbarn, Familie? Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Bitte melden Sie sich bei Bergith Wilke, Tel. 665909 oder E-Mail bergith.wilke@lister-kirchen.de

Obst und Kekse gesucht

Ernten Sie Ihr Obst nicht mehr selbst oder haben Sie zuviel? Wir würden es gerne abnehmen.

Egal, ob Äpfel, Birnen, Pflaumen, Quitten: Wir verarbeiten alles. Unsere Marmeladenherstellung läuft bereits auf Hochtouren, doch wir brauchen Obstmachschub. Bitte melden Sie sich bei Familie Meier (Tel. 39 28 11).

Auch selbstgebackene Kekse nehmen wir gerne wieder an. Bitte mit einer Liste der Inhaltsstoffe bis zum 1. Dezember im Gemeindebüro oder bei Frau Strahl abgeben. Am 7. und 8. Dezember sind wir in der Kirchenbude auf dem Lister Meile Weihnachtsmarkt. Dort werden Marmeladen, Kekse und andere Leckereien verkauft..

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Diakonin Gabriele Strahl

**Filmgottesdienst in der Matthäuskirche
Vergeben, nicht vergessen (Philomena)
Samstag, 10.10.2015, 18 Uhr**

Wir holen das Kino in die Kirche! Am Samstag, 10. Oktober 2015 um 18 Uhr sind Sie herzlich eingeladen zum Filmgottesdienst in der Matthäuskirche (mit anschließender Filmvorführung). Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht der Film „Philomena“ (GB 2013, Regie: Stephen Frears, FSK 6). Er erzählt die wahre Geschichte der Philomena Lee, die sich gemeinsam mit einem Journalisten auf die Suche nach ihrem lang verlorenen Sohn begibt. Sie hat ihren unehelichen Sohn in den fünfziger Jahren in einem katholischen Kloster zur Welt gebracht und musste ihn zur Adoption freigeben. Der Film begleitet die mittlerweile 70-Jährige Philomena, gespielt von Judi Dench, auf der Suche – tragikomisch, berührend und bildgewaltig. Am Ende stellt sich die Frage nach Vergeben oder Vergessen, der der Gottesdienst nachgeht.

Pastorin Dr. Simone Liedtke aus Göttingen und Pastorin Henrike Müller haben diesen Gottesdienst vorbereitet und werden dabei tatkräftig unterstützt, unter anderem durch Kirchenmusikerin Imke Marks an der Orgel und Thomas und Martin Frost, die sich um die Technik kümmern. Im Gottesdienst werden drei Abschnitte aus dem Film gezeigt und mit Texten, Musik, Gebeten und Liedern verbunden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine kurze Pause, und von 19.30 bis ca. 21 Uhr zeigen wir den gesamten Film in der Kirche. Die Veranstaltung kostet keinen Eintritt. Der Film-Gottesdienst ersetzt die Abendandacht am 10. Oktober. Im Filmgottesdienst wird kein Abendmahl gefeiert.

Wir freuen uns auf einen besonderen Abend mit Ihnen und euch!

Simone Liedtke und Henrike Müller



Kino berührt – große Gefühle. Durch das Bild wird wir tief bewegt: bei der Nahaufnahme, Gänsehaut das Herz klopft. Vom Moment an, wenn wir plötzlich unsere eine Form von Verkörperung bewegten Bild redet (G) unser Herz.
Im Anschluss an den Film in der Kirche geze

Kino und Kirche – eine w

„In der Kirche ist es wie im Kino – das Orgelnachspiel gehört zum Gottesdienst wie der Abspann zum Film.“ Ob das ein überzeugendes Argument ist, mit dem ich schon manchem Konfirmandenjahrgang zu erklären versucht habe, dass das Nachspiel noch ein Teil des Gottesdienstes ist – wer weiß? Aber immerhin ist das eine von vielen Gemeinsamkeiten zwischen Kirche und Kino.

Es gibt noch mehr Gemeinsamkeiten: Denken Sie an die Prachtbauten, in denen manche Kinos residieren, und an die dazugehörigen verheißungsvollen und religiösen Namen wie „Eden“, „Gloria“ oder „Excelsior“! Im Kino und in der Kirche werden Menschen für eine gewisse Zeit aus dem alltäglichen Einerlei gerissen. Und beide haben bestimmte ritualisierte Abläufe: auf der einen Seite Vorhang, Filmwerbung und – zumindest früher – die Eisverkäuferin;



ße Leinwand, große bewegte Bild sind auch besondere Momente in haut der Atem stockt, Film gefesselt, erkennt selbst. Filmarbeit kann ndigung sein. Auch im Gott zu uns und berührt Gottesdienst wird nach 19:30 Uhr der gesamte rgt. Der Eintritt ist frei.

Wunderbare Freundschaft

auf der anderen Orgel, Liturgie und Gesang. Und beide, Kirche wie Kino, entführen in andere Welten und eröffnen Raum für die Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen. In der Kirche sind es die biblischen Texte, die von Liebe und Tod, Schuld und Versöhnung erzählen. Im Kino setzen sich die Filme zum Teil ganz explizit mit großen Fragen auseinander. Wie gestaltet man das Leben und die Liebe, wenn der Krebs dazwischen kommt und sich das Schicksal als mieser Verräter erweist, wie im gleichnamigen Film? Wie sieht die Liebe im Alter aus, wenn sie mit Krankheit und Vergänglichkeit konfrontiert wird, wie in Michael Hanekes Film „Liebe“? Wie sähe die Welt aus, wenn die Grenzen der Logik außer Kraft gesetzt wären wie bei Harry Potter? Und was erwartet uns am Ende der Zeit – etwa eine unausweichliche Kollision mit einem Pla-

neten, so wie in Lars von Triers Film „Melancholia“? Das Kino erzählt Geschichten über das Leben und darüber, wie es sein könnte. Und am Ende geht man im besten Fall verändert hinaus – aus dem Kino ebenso wie aus der Kirche: mit einem anderen Blick, neuem Mut, inspiriert oder emotional berührt.

Der Hauptzweck des Kinos allerdings ist nicht die religiöse Erfahrung. Die Gemeinschaft im Kino ist eine auf Zeit, keine durch die Zeit in die Ewigkeit. Das Kino ist nicht da, wenn Menschen geboren werden und sterben, es tröstet nicht und hört nicht zu. Es dient der Unterhaltung und der Wirtschaft – und nicht der Sinnstiftung, Orientierung und Gemeinschaftsbildung. All das sind Dinge, die Kirche und Kino voneinander unterscheiden. Aus dem Kino gehe ich vielleicht verändert nach Hause, aus dem Gottesdienst dagegen in jedem Fall gesegnet. Der Hauptzweck des Kinos ist nicht die religiöse Erfahrung – aber im Kino kann ich religiöse Erfahrungen machen. Und so können Kirche und Kino, Gottesdienst und Film füreinander fruchtbar gemacht werden und eine wunderbare Freundschaft eingehen.

Die biblische Tradition bildet für viele Filme den Hintergrund, vor dem sie erst verstanden werden können. Und manche Filme erzählen so anschauliche und mitreißende Geschichten, dass ich mit Herzklopfen und offenem Mund durch die Macht der Bilder erleben kann, was die Worte der Bibel ausdrücken, wenn sie von Liebe reden oder von Vergebung. Die Evangelische Kirche gilt zwar als „Kirche des Wortes“ – aber das schließt nicht aus, dass dieses Wort im Dialog mit Bildern seine Kraft noch einmal in besonderer Weise entfaltet.

Der Filmgottesdienst (s. links) ist wie die Ausstellung mit Bildern von Erich Grün ein Beitrag im Rahmen des Jahresthemas „Reformation und Bild“.

Henrike Müller

Oktober

Samstag	03.10.	18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pastorin Müller
Erntedankfest	04.10.	11:00 Uhr - Gottesdienst für Jung und Alt (T)  Pastorin Müller & Team
Samstag	10.10.	18:00 Uhr - Filmgottesdienst Pastorin Müller & Pastorin Dr. Liedtke Im Anschluss wird der ganze Film „Philomena“ gezeigt (s.S 12/13)
19. Sonntag nach Trinitatis	11.10.	9:30 Uhr - Gottesdienst Lektorin Borchers
		 11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich & Team
Samstag	17.10.	18:00 Uhr - Taizéandacht (T) Pastorin Müller
20. Sonntag nach Trinitatis	18.10.	9:30 Uhr - Kunstgottesdienst Pastor Sauppe
Samstag	24.10.	18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pastor Pehle-Oesterreich
21. Sonntag nach Trinitatis	25.10.	9:30 Uhr - Kunstgottesdienst Stadtsuperintendent i. R. Puschmann
Samstag	31.10.	18:00 Uhr - Reformationsgottesdienst Pastorin Müller

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirchenkaffee



Mittagessen

Offene Kirche

Bis Ende Oktober ist die Kapelle der Matthäuskirche mittwochs bis samstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Nehmen Sie sich hier eine „Auszeit“ mitten im Alltag oder in der Freizeit, zünden Sie eine Kerze an, sprechen Sie ein Gebet oder ruhen Sie sich einfach nur aus.



November

22. Sonntag nach Trinitatis	01.11.	11:00 Uhr - Familiengottesdienst (Kinder-Bibel-Tage) Pastor Pehle-Oesterreich, Diakonin Strahl & Team	
Samstag	07.11.	18:00 Uhr - Taizéandacht (T) N.N. & Kantorei	
Drittlt. Sonntag des Kj.	08.11.	9:30 Uhr - Gottesdienst Lektorin Borchers	
		11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst Team	
Samstag	14.11.	18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pastorin Müller	
Vorl Sonntag des Kj.	15.11.	9:30 Uhr - Gottesdienst Pastorin Müller & Runder Tisch gegen Rechts	
Buß- und Betttag	18. 11.	19:00 Uhr - Gottesdienst (W) Pastor Pehle-Oesterreich	
Samstag	21.11.	Keine Andacht (s. S. 19)	
Ewigkeitssonnt.	22.11.	9:30 Uhr - Gottesdienst (T) Pastorin Müller & Pastor Pehle-Oesterreich	
Samstag	28.11.	18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich	
1. Advent	29.11.	11:00 Uhr - Gottesdienst für Jung und Alt Pastorin Müller & Team	

Seniorenresidenz Domicil - Mengendamm 4

16. Oktober & 20. November
9:30 Uhr
Pastor Pehle-Oesterreich

DRK-Pflegeheim - Am Listholze 29

6. Oktober
3. & 17. November
10:00 Uhr
Pastor Pehle-Oesterreich

DANA-Pflegeheim - Waldstraße 25

8. Oktober
5. & 19. November
10:00 Uhr
Diakonin Strahl

„Es geschah am See Genezareth“

Kinder-Bibel-Tage
28. bis 30. Oktober

Ort: Gemeindezentrum, Wöhlerstr. 13

Zeit: 9:00 bis 12:30 Uhr

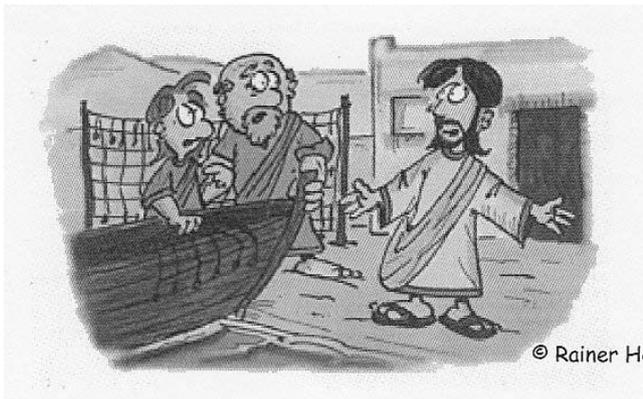
(mit Ankommensphase ab 8:30 Uhr)

Kosten: 3 € pro Tag (inkl. Frühstück)

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Zum Abschluss feiern wir am Sonntag, den **1. November, um 11:00 Uhr**, einen Familiengottesdienst in der Matthäuskirche.

Infos: Diakonin Strahl, 39 40 853



Kinder-Kino-Spaß in der Matthäuskirche

16. Oktober • 17:00 Uhr

„Miss Mi“ • Spielfilm • 80 Min. • FSK ab 6 Jahre

20. November • 17:00 Uhr

„Der kleine Rabe Socke“ • Animation • 78 Min.
FSK ab 0 Jahre

Weitere Informationen unter:

www.lister-kirchen.de

Aus der Kindertagesstätte

Info- und Anmeldetage

1. Oktober • 15:00 Uhr

13. November • 10:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne) Krippe in der Bothfelder Straße 31 anzusehen.

Laternenfest

Donnerstag, 5. November • 17:00 Uhr

Beginn: Im Garten der Kita

Laternenumzug über den Immengarten

Anschließend Ausklang im Kita-Garten mit Suppe, Würstchen, Punsch und Glühwein.

Lister Kinderkirche

Am ersten Mittwoch des Monats von 15:30 bis 17:30 Uhr (nicht in den Schulferien) feiern wir (Kinder von 5 bis 11) Kindergottesdienst in der Matthäuskirche. Anmelden müsst ihr euch nicht, kommt einfach dazu!



7. Oktober • „So eine Bande“
4. November • „Umzug nach Ägypten“

Es laden ein: Gabriele Strahl & Karola Ziesemer



Krippenspielkinder gesucht

Nach den Herbstferien fangen die Proben für das Krippenspiel an Heiligabend-Gottesdienst um 16:30 Uhr an. Die erste Probe ist am **Mittwoch, 11. November um 16:00 Uhr, im Gemeindezentrum Wöhlerstr. 13 (3. OG)**.

Bitte meldet euch bei Diakonin Strahl (Tel. 39 40 853), wenn ihr mitmachen möchtet.

Wichtig: Die Kindergruppe in der Bothfelder Straße findet in diesen Wochen nicht statt.

Die Archekinder suchen Verstärkung

Jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:00 Uhr treffen sich die Archekinder (0 – 3 Jahre) mit ihren Müttern//Vätern/Großeltern/Tageseltern im Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13.

Unter der Leitung von Nicole Wulfert und Cristin Schlieker wird gespielt, geklönt, gesungen, vorgelesen...

Eine Anmeldung ist nicht nötig – Kommt einfach dazu!



Treckerrennen auf dem Hemme-Hof!



Nach dem Besuch im Landesmuseum tut etwas Bewegung gut!

„Auf den Spuren von Mensch und Tier“

So lautete das Thema unserer Ferienwoche im Juli. 62 Kinder und Teamer aus unserer und der Gethsemane-Gemeinde waren unterwegs. Was es alles zu entdecken gab! Die Pagode, das Krippenhaus, das Landesmuseum, den Hemme-Hof und den Serengeti-Park. Wer hat schon mal ein neugeborenes Kälbchen gesehen oder ein vier Tage altes Kindergarten-Kälbchen gestreichelt? Wer weiß, dass es Krippen mit 365 Menschen gibt, da wir jeden Tag Weihnachten feiern können? Wer weiß, dass Jungen früher auch Kleider trugen, dass Mönche Arbeits- und Ausgehkleidung haben? Die Schöpfung Gottes ist schon etwas Schönes. Mensch und Tier brauchen sich gegenseitig, wir haben viel erlebt.

Ein besonderer Dank geht an unsere Teamerinnen, Zoe Gondro, Sabine und Beatrice Meier. *Gabriele Strahl*

Andrea Kerber
Bistro + Partyservice

Erlesene Köstlichkeiten zu jedem Anlass
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering

Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 17.00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!

ab 1.7.2015: Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover
☎ (0511) 220 84 79 • ☎ (0511) 220 84 80 • ☎ 0177 855 43 90
✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de

Sie möchten mit Ihrer Anzeige Kunden im Raum List, Vahrenwald, Oststadt ansprechen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Auch Ihre Anzeige könnte hier stehen.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie mit uns!
Zu Anzeigen in den „Lister Kirchen“ berät Sie Kristin Reymann unter 66 96 22 oder 69 15 43

FRISIERSTÜBCHEN
Damen- & Herren-Salon
3 Friseurmeisterinnen im Salon

Senioren-Aktion
waschen, legen, oder
waschen, föhnen incl. Haarwäsche
ab **17,50 €***

Unsere gute Volumenwelle
(Dauerwelle)
incl. schneiden und föhnen,
Shampoo, Festiger und Spray
ab **53,50 €***

Molkeplatz 11
30163 Hannover
Tel.: 62 20 61

*Preis für kurze Haare
und ohne Kur

Silbersonne
Begleitdienst für Senioren

Romualda Rudolph

Telefon: 0511 - 761 38 64
E-Mail: nachricht@roma-rudolph.de
Internet: www.silbersonne.info

Hermann Niemann
Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

BESTATTER
HERMANN NIEMANN

Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

„Wachet auf, ruft uns die Stimme“ – Bläsermusik zum Ewigkeitssonntag

Samstag, 21. November 2015 • 18 Uhr

Mit einer Bläsermusik zum Ewigkeitssonntag möchte der Posaunenchor Sie in diesem Jahr musikalisch in ein für ihn ungewohntes Thema hineinnehmen. In den vergangenen Jahren hatte sich eine Adventsmusik schon fast zur Tradition entwickelt – in diesem Jahr stellt der Posaunenchor unter der Leitung von Michael Rokahr stattdessen Musik zu Tod und Ewigkeit in den Mittelpunkt. Unterstützt wird er dabei von Thomas Dust (Orgel) und Pastorin Henrike Müller (Texte).

Beschäftigen uns doch der Tod am Horizont unseres Daseins und die Ewigkeit als das, was danach kommt, schon seit Menschengedenken. So haben sich auch viele Komponisten dieser Thematik angenommen.

Hören Sie Musik vom Frühbarock bis zur Romantik, von Johann Hermann Schein, über Tomaso Albinoni mit seinem berühmten „Adagio g-moll“ und Johann Sebastian Bach bis hin zu Friedrich Silcher und Bernhard Klein mit einer Vertonung des 23. Psalms für 4-stimmigen gemischten Chor.

Der Eintritt ist frei. Es findet keine Abendandacht statt.



2.Adventssonntag Kantatengottesdienst mit Bach

Nach etlichen Jahren „Pause“ kommen wir mal wieder in den Genuss eines Kantatengottesdienstes. Der Gottesdienst am **Sonntag, 6. Dezember 2015, um 9:30 Uhr** wird wesentlich mitgestaltet sein durch Musik von Johann Sebastian Bach.

Die Kantorei unserer Gemeinde, Solisten und das Kammerorchester Bothfeld bringen Bachs Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“, BWV 61, zu Gehör. Bach komponierte diese Kantate 1714 in seiner Zeit in Weimar, wo er zu der Zeit Konzertmeister war mit dem Auftrag, alle vier Wochen eine Kirchenkantate zu komponieren.

Die Kantate hat eine Länge von gut 20 Minuten mit sechs kleinen Teilen. Sie beginnt mit einer Chorsatz über den Adventschoral „Nun komm, der Heiden Heiland“. Zwei wunderschöne Solo-Arien stimmen auf den Advent ein: „Komm, Jesu, komm zu deiner Kirche, und gib ein selig neues Jahr“ – gemeint ist das neue Kirchenjahr, das mit dem 1.Advent begonnen hat – und die Sopran-Arie „Öffne dich, mein ganzes Herz, Jesu kömmt und ziehet ein“ – es singt Irmgard Weber, die bei unserer Kantorei auch öfter Stimmbildung macht. Den Schluss bildet der vom Chor gesungene Choral „Amen, komm du schöne Freudenkrone“.

Die sechs Kantatenteile werden nicht „am Stück“ aufgeführt, sondern wechseln sich ab mit Lesungen, Meditationen, Gebeten und Gemeindegang, sodass wir nicht nur in den Genuss von schöner Musik kommen, sondern einen besonderen „musikalischen Gottesdienst“ erleben werden. Und da wir sehr selten ein Orchester im Gottesdienst haben, nutzen wir die Chance, und lassen das Orchester auch zu Beginn und am Schluss noch zwei weitere kurze Adventsmusiken spielen.

Thomas Dust

Seniorentreff

- 8. Oktober** „Von Dracula und Siebenbürgen“ - Mit dem Fahrrad durch Rumänien
Kristin & Hans-Friedrich Reymann
- 22. Oktober** Eine Führung durch die Ausstellung mit Werken von Erich Grün
Pastor i.R. Michael Stier
- 12. November** „Jerusalem - Eine Reise durch die Jahrtausende (siehe unten)
Maik Schwarz (ev. Theologe, der mehrere Jahre dort gelebt und studiert hat)
- 20. November** „Erich Kästner: Hier sehen Sie die boxenden Katzen...“ -
Ein literarischer Nachmittag
Harrie Müller-Rothgenger

jeweils 15:00 - 17:00 Uhr
Gemeindezentrum, Wöhlerstr. 13, 3. OG



Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Mittwoch, 14. Oktober & 11. November

jeweils 19:30 Uhr

Die Tagesordnung finden Sie eine Woche vorher unter
www.lister-kirchen.de.

Jerusalem – Eine Reise durch die Jahrtausende
In der biblischen Geschichte hat die Stadt Jerusalem eine herausragende Bedeutung. In Legenden spielt die Stadt schon zu Zeiten der Schöpfung eine besondere Rolle. Gemäß der Überlieferung ist sie der Ort, an dem Abraham seinen Sohn Isaak fast geopfert hätte. Jerusalem wird in vielen Psalmen besungen und ist die Stadt Davids. Viele Jahrhunderte später predigt Jesus in der Stadt und wird dort von Pilatus verurteilt und hingerichtet und von Gott auferweckt. Auch Mohammed besucht diese Stadt: in einer nächtlichen Himmelsreise empfängt er den Koran. Maik Schwarz stellt ihnen Geschichte und Geschichten der Stadt vor. Er geht darüber hinaus folgenden Fragen nach: Was gibt es heute noch in Jerusalem zu erkunden? Wie erleben Touristen die Stadt? Und wie funktioniert eigentlich die christliche Ökumene oder das interreligiöse Gespräch an diesem besonderen Ort?

Wöhlerstraße 13

Kinderkino	16.10. & 20.11. - 17:00 Uhr (Filmtitel auf Seite 16)	Sabine Meier, Tel. 39 28 11 Elke Schuler & Team
Krabbelgruppe „ArcheKinder“ (0 - 3)	mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr	Nicole Wulfert, Tel. 394 57 56
Kantorei	donnerstags 20:00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20:00 Uhr	Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
Meditation	7. + 21.10. / 4. + 25. 11. - 18:45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Einlegen der Gemeindebriefe	24.11. - 8:00 Uhr	Gemeindebüro, Tel. 66 96 22
Gemeindefrühstück	20.10. / 24.11. - 9:00 Uhr	Frauke Stiekel, Tel. 62 73 79
Runder Tisch gegen Rechts	Termine bitte erfragen	Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
Mitmachtänze	1. + 15.10. / 5. + 19.11. - 15:30 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Der besondere Tanztee	findet im Moment nicht statt	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	21.10. + 25.11. - 18:00 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	7. + 21.10. / 11. + 25.11. - 16:30 Uhr	Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48
Seniorentreff	Termine und Themen: siehe S. 20	Henrike Müller, Tel. 544 34 58
Weggemeinschaft für Männer	in der Regel am 1. Mittwoch im Monat	Michael Krohn, Tel. 390 62 115

Unter www.lister-kirchen.de können Sie unseren Newsletter bestellen. Er erinnert Sie rechtzeitig an Konzerte und manche andere Veranstaltung in Ihrer Kirchengemeinde!

Bothfelder Straße 31

Eltern-/Kindkreise (0-3 Jahre)	donnerstags 10:00 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	freitags 10:00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern-/Kindkreis (2-4 Jahre)	montags 15:30 Uhr	Gemeindebüro, 66 96 22
Kinderkreis (6-9 Jahre)	mittwochs 15:30 -17:00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
	(nur am 7. + 14.10., dann Krippenspielprobe in der Wöhlerstraße))	
Seniorenkreis	montags 14:00 Uhr	Gemeindebüro, 66 96 22
„Mittwochsfrauen“	mittwochs 10:00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
„Die Listigen“ - Mittagstisch für Grundschul Kinder	montags-donnerstags (In der Schulzeit)	
	13:00 - 15:00 Uhr	Dana Plischka / Nicole Wendler
	(Anmeldung erforderlich)	Tel: 69 15 43

„Kennen Sie schon...?“

Hier stellen wir Ihnen Menschen vor, die – manchmal verborgen – in unserer Gemeinde ehrenamtlich mitarbeiten.

Helga Bojarra bereitet mit anderen Frauen den Seniorentreff am Donnerstag vor, trägt Gemeindebriefe aus und ist auch sonst überall zur Stelle, wo sie gebraucht wird.



Ihr Name: Helga Bojarra

Ihr Beruf: Rentnerin

Ihr Alter: 75 Jahre

In Hannover seit: 1997, vorher in Goslar

Ihre Lieblingsbeschäftigung: Bewegung in freier Natur

Ihr Lieblingsbuch: Mehrere, besonders über Afrika

Ihre Lieblingsessen: Nudelaufläufe

Was gefällt Ihnen an sich besonders? Ich kann auf andere Menschen zugehen

Worüber können Sie lachen? Über die Bilder von Kleinkindern

Welchen Satz mögen Sie gar nicht? Das kann ich nicht.

Wenn Sie eine Pflanze wären, dann wären Sie: Eine Sonnenblume

Wohin würden Sie gern einmal reisen? Nach Afrika

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Klavierspielen können

Bei welchem (historischen) Ereignis wären Sie gern dabei gewesen?

Maueröffnung

Mit wem würden Sie gern mal für 24 Stunden tauschen? Frau Käßmann

Welche biblische Geschichte spricht Sie besonders an? Weihnachtsgeschichte

Ihr Wunsch für unser Gemeindeleben? Dass mehr Senioren an unserem

Treff teilnehmen.

Auf welche Frage haben Sie keine Antwort? Über das Leben nach dem Tod

**Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover**

Pfarramt

Pastorin Henrike Müller
Tel. 544 34 58
henrike.mueller@lister-kirchen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-
kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
Tel. 69 63 722
elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonie

Gabriele Strahl
Tel. 39 40 853
gabriele.strahl@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Henrike Müller
henrike.mueller@lister-kirchen.de

Küster und Hausmeister

Martin Wege
Tel. 0162/7364522
martin.wege@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 39 41 747
kita@lister-kirchen.de

Gemeindebüro

Wöhlerstraße 13
Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 167-68 62 92

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Bärbel Wallrath-Peter
Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)
IBAN: DE83 2505 0180 0000 1739 83 • BIC: SPKHDE2HXXX